



GEMEINDE

UNTERACH

AM ATTERSEE

Zugestellt durch die
Österreichische Post



AMTLICHE MITTEILUNG
AUSGABE 4
DEZEMBER 2023

© Eva Schindlauer

Förderungen einkommensschwacher Haushalte	4
Kindergarten & Schule	8
Regatta	11
Eröffnung des Kulturhauptstadtjahres 2024	12
Müllabfuhrkalender 2024	14
Bürgerinformation Gemeinderatssitzungen	16
Aus den Vereinen	19

Der Winter

... bringt uns die Verheißung eines neuen Jahres, eine Zeit, in der wir eine Bilanz der Vergangenheit ziehen und mit Freude und Optimismus in die Zukunft blicken.

salz kammer
gut 2024

European
Capital of Culture
Bad Ischl
Salzkammergut

Liebe Unteracherinnen! Liebe Unteracher!

Der Härteausgleich wird uns noch länger begleiten. Wenn eine vermeintlich gute Idee am Ende die Gemeinde mit leeren Händen dastehen lässt, dann lässt das bei mir alle Alarmglocken läuten.

Als die Gemeinde die wunderbare Möglichkeit durch die Familie Hörlsberger geboten bekommen hat, die „**Naturbadewiese**“ zu kaufen, gab es kein Zögern (auch nicht bei unseren Landesvertretern), dass die Gemeinde diese Chance nutzen muss. Landesmittel wurden zugesagt und der Kauf wurde abgeschlossen.

Nach der Übernahme des Georgshofes durch die Seidl-Gruppe eröffnete sich für mich eine noch viel bedeutsamere Möglichkeit für die Gemeinde. Der Kauf des **Ankerareals**. Wieder hat das Land seine Unterstützung zugesagt, aber wie schon beim Ankauf der Badewiese, stand ein Kauf durch das Land Oberösterreich nicht zur Diskussion. In dem Bewusstsein, dass es um sehr viel Geld geht, wurden viele Möglichkeiten der Finanzierung durchgeplant und am Ende gab es doch eine Lösung, dieses Großprojekt zu finanzieren.

In der Zwischenzeit war die Gemeinde nicht untätig und der **neue Kindergarten** wurde gemeinsam mit der Pfarre Unterach fertig gestellt, das Strandbad neu gebaut und viele andere größere und kleinere Vorhaben abgeschlossen.

Noch ein wichtiges Projekt war der **Ankauf der Gründe in der Kohlstatt für einen leistbaren, geförderten Wohnbau**. Auch hier war es uns wichtig, in die Zukunft zu investieren, weshalb wir uns entschieden haben, die Gründe auf Baurecht an die ISG Wohnbau zu vergeben, um unseren zukünftigen Generationen die Verwaltungshoheit über diese Grundstücke zu erhalten.

Es gab folgende Finanzierungsüberlegungen:

- Kauf der Kohlstattgründe finanziert durch Baurechtszins der ISG
- Neubau Strandbad finanziert durch die Pachteinnahmen
- Kauf Areal Ankergründe finanziert durch die Vermietung eines Teilbereiches der Naturbadewiese an das Hotelprojekt und durch Neugestaltung und Neubau von Wohnungen und Geschäftslokalen am Zach-Grundstück und dem alten Gemeindeplatz

Weitere Hilfestellung für die Gemeinde war eine Sonderzahlung von vorgezogenen Fördermitteln für den



Ankerareal-Ankauf in der Höhe von € 600.000,-.

Auf Nachfrage beim Land (beim zuständigen Büro LR Hiegelsberger) wurde uns geraten, diese Mittel als interne Darlehen bis 2025 zu verwenden, um unsere Situation bis dorthin zu erleichtern.

Und dann kam ein Keulenschlag nach dem anderen:

- RH-Prüfung des Landes und auf eigenen Wunsch des Rechnungshofes, eine Überprüfung der Gemeinde
- Richtlinie: „Gemeindefinanzierung neu“ mit der Folge des Rückgangs der Investitions-Förderquote der Gemeinde auf 23 %
- Ausbluten der Gemeinde durch höhere Beiträge an Sozialhilfverband und Krankenanstalten, aufgrund der „Finanzkraft“ der Gemeinde
- Rückforderung der Sonderzahlungen (€ 600.000,-) und Zwang zur sofortigen Sondertilgung
- politisch motivierte Ablehnung von Grundstücksverkäufen, die zuvor im Budgetbeschluss befürwortet wurden
- jahrelange Verzögerung durch die Behörden in Sachen Hotelprojekt und Bau von leistbaren Wohnungen

Was bedeuten diese Vorgänge für eine Gemeinde wie Unterach?

- Die Gemeinde rutscht in den Härteausgleich und wird auch 2024 eine sogenannte Abgangsgemeinde sein.
- Freiwillige Zuwendungen an Vereine und Körperschaften müssen auf ein Minimum reduziert werden.

- Reduzierung aller geplanten Vorhaben auf das Notwendigste, wie Straßenbau und Sanierung.

Lösungsansätze für die Gemeinde:

- Verkauf des „Familiensilbers“ Badeplatz, Ankerareal, Kohlstattgründe – würde zwar unsere finanzielle Situation lösen, beraubt uns aber auch aller Zukunftsperspektiven und stößt uns ins „Mittelalter“ zurück.
- Verkauf eines Teilgrundstückes in der Kohlstatt (leider derzeit nicht so erfolgreich, wie gewünscht) und Verkauf der Straße vorgelagert des Hotels Stadler. Dieser Vorschlag scheitert derzeit an der SPÖ-Fraktion, die eine Bereicherung eines Gemeinderatsmitgliedes der ÖVP sieht, obwohl das Verkehrswertgutachten zu diesem Straßengrundstück etwas ganz anderes aussagt.
- Überdenken der „Gemeindefinanzierung neu“ durch das Land Oberösterreich. Leider wurden bis jetzt alle Warnungen und Hilferufe, nicht nur durch die Gemeinde Unterach, ignoriert und nicht weiterverfolgt.

Denn eines muss uns allen klar sein, der Verkauf von Grundstücken würde zwar eine kurzfristige Verbesserung für unsere Gemeinde bringen, aber auf lange Sicht bleibt die hohe Belastung bei Zahlungen ans Land und die sehr niedrige Förderquote, die investive Vorhaben für die Gemeinde Unterach schier unmöglich erscheinen lassen.

Mir ist bewusst, dass die Zusammenhänge für Außenstehende manchmal kompliziert wirken und sich Halbwahrheiten bzw. „Stammtisch-Wissen“ leichter verbreiten. **Daher biete ich an:** Holen Sie sich die Informationen und Fakten direkt bei der Quelle – bei Gemeinderatssitzungen, im Gemeindeamt, beim Bürgermeister oder bei den Gemeinderäten der zuständigen Ausschüsse.

Mir ist auch bewusst, dass der Bürgermeister für all dies letztverantwortlich sein muss. Ich habe schon viel von meinem Optimismus und meiner Energie verloren und trotzdem bin ich weiterhin davon überzeugt, dass es **wichtige Entscheidungen für die Zukunft von Unterach** waren. Ob sie auch zeitlich richtig waren, wird man daran sehen können, ob wir die anstehenden Probleme meistern können.

Die Blockadehaltung gegen Zukunftsprojekte in Unterach – nicht nur von manchen Gemeinderäten sondern auch von Bürgerinnen und Bürgern – erschweren natürlich die Lage, aber trotzdem werde ich mich als Bürgermeister, um die Zukunft von Unterach bemühen.

Denn eines ist uns klar. Wir haben noch viele Projekte in Unterach, die für unsere BürgerInnen wichtig sind:

- Neu- und Ausbau Krabbelgruppe
- Neuplanung und Verkehrskonzept Ortskern
- leistbares Wohnen

Zu guter Letzt möchte ich betonen, dass bei all den Hürden, die die Gemeinde derzeit bewältigen muss, die Aktivitäten für eine lebenswerte Ortsgemeinschaft besonders wichtig sind. **Ich bedanke mich** bei den Vereinen, die immer wieder musikalisch, sportlich, sozial und kulinarisch unsere Gemeinde auch in Zeiten eines Härteausgleichs bereichern.

Ich wünsche Ihnen allen ein friedliches Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Ihr Bürgermeister
Georg Baumann

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Donnerstag von 14.00–19.00 Uhr, nach telefonischer Vereinbarung:

0664 / 181 38 95 oder **07665 / 8255 - 1001**



Öffnungszeiten Gemeindeamt an den Feiertagen

Das Gemeindeamt ist zwischen Weihnachten und Dreikönig am Donnerstag 28.12. und Donnerstag 4.01. von 08:00 bis 12:00 Uhr geöffnet - Donnerstagnachmittag nur mit Termin.

Ab dem 08. Jänner 2024 gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

Frohes Fest!

Förderungen für einkommensschwache Haushalte

„Sauber Heizen für Alle!“

Diese Förderung gilt für Menschen mit geringem Einkommen und auch hier ist eine Förderung bis 100% möglich. Gefördert wird der Ersatz eines fossilen Heizungssystems (Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner und Strom-betriebene Nacht- oder Direktspeicheröfen) durch ein neues klimafreundliches Heizungssystem.

Gefördert wird in erster Linie der Anschluss an eine klimafreundliche oder hocheffiziente Nah-/Fernwärme. Ist diese Anschlussmöglichkeit nicht gegeben, wird der Umstieg auf eine Holzzentralheizung oder eine Wärmepumpe gefördert. Gefördert werden Material-, Montage-, Planungskosten und sogar Entsorgungskosten für außer Betrieb genommene Kessel.



Weitere Informationen unter:

Gratis-Tausch von energiefressenden Haushaltsgeräten

Eine Förderung für einkommensschwache Haushalte (GIS Befreiung, Heizkostenzuschuss, ...) für eine Energiesparberatung. Im Zuge der Beratung können bis zu zwei



Haushaltsgeräte **KOSTENFREI** gegen energieeffiziente Neugeräte getauscht werden.

Anmeldung zur Erstberatung:

- per Mail an energiesparen@caritas-ooe.at oder
- telefonisch 0676/87768047

Im Anschluss an die (telefonische) Erstberatung erfolgt ein Vororttermin. Im Zuge des Vororttermins können bis zu 2 alte ineffiziente Haushaltsgeräte gegen energiesparende Neugeräte getauscht werden.

Diese Aktion gilt nur für sogenannte Weißware (Kühl-Gefriergeräte, E-Herd, Geschirrspüler, Waschmaschine,..)

Sozialmarkt Mondseeland feiert 15-jähriges Bestehen

Seit mittlerweile **15 Jahren** bietet der Sozialmarkt Mondseeland eine Einkaufsmöglichkeit für Menschen mit geringerem Einkommen an. **Wir bedanken uns besonders bei EUROSPAR, SPAR, HOFER, BILLA, dm Drogeriemarkt, Bäckerei Berger, Obauer und Innendorfer, Konditorei Frauenschuh, Obst Touran, sowie Käserei WOERLE für ihre Unterstützung.**

Mit Hilfe dieser Firmen und vor allem ihrer engagierten Mitarbeiter, können wir ein großes Sortiment an Obst, Gemüse, Lebensmitteln, Getränken und Dingen des täglichen Bedarfs zu einem günstigen Preis anbieten.

Im Land Oberösterreich werden ab 1.1.2024 die Einkommensgrenzen erhöht. Es darf das Netto-Einkommen von Einzelpersonen nicht höher als 1.375,-/Monat sein, bei Ehepaaren nicht höher als 1.950,-/Monat. Pro Kind werden € 350,- angerechnet. Die Einkaufskarte wird von Frau Schneeweiß Christine in der Sozialberatungsstelle in der Ludwig Angerer-Gasse 3 (Tel: 06232/27320, E-Mail: sbs.mondsee@shvvb.at) ausgestellt. Natürlich stehen wir Ihnen gerne



im Geschäft zu den Öffnungszeiten (Montag und Freitag 14.00 – 17.00 Uhr) auch für ein persönliches Gespräch und ein erstes Kennenlernen unseres Marktes zur Verfügung.

Unsere 40 ehrenamtlichen Mitarbeiter leisten im Jahr beachtliche 3.900 Arbeitsstunden. Im sozialen Warenkorb, dies sind die Körbe, die in manchen Supermärkten nach der Kasse dankenswerterweise aufgestellt werden dürfen, konnten über 900 kg Waren eingesammelt werden.

Hier geht unser großer Dank an alle Spender, da gerade Zucker, Öl, H-Milch, diverse Konserven und Essig-Gemüse und andere lagerfähige Waren bzw. Hygieneartikel von uns zugekauft werden müssen.

Nähere Informationen zu unserem Verein finden Sie unter www.sozialmarkt-mondseeland.at

Für Fragen steht unsere Obfrau Karin Putz unter der Telefonnummer 0664/1590393 und per E-Mail unter sozialmarkt-mondseeland@gmx.at gerne zur Verfügung. Karin Putz freut sich mit ihrem Team auf Ihren Besuch im Sozialmarkt, Herzog Odilo-Straße Nr. 3 in Mondsee (gegenüber von der Palmers-Filiale).

Unterstützende Begleitung: „Der letzte Hilfe Kurs“ in Unterach

Was genau kann und soll ich tun, wenn ein nahestehender Mensch in absehbarer Zeit sterben wird?

Wohin mit all den Emotionen und den Herausforderungen, die mit der Krankheit und dem Sterben einhergehen?

Diese Fragestellung griff die Gesunde Gemeinde Unterach auf und lud aus dem Team der Hospizbewegung Vöcklabruck drei Vortragende zur 4-stündigen Fortbildung „Der letzte Hilfe Kurs“ ein. Ziel dieses von der Hospizbewegung österreichweit forcierten Programmes ist es, der Bevölkerung – „ähnlich wie bei den „Erste-Hilfe-Kursen“, eine sichere Anleitung zu geben, wenn das Lebensende ein Thema wird.

Hospizvorstand und Palliativmediziner Franz Reiner, ehemaliger Leiter der Palliativstation Vöcklabruck sorgte unter den 17 Teilnehmerinnen für ein Grundverständnis über die letzte Lebensphase und den Prozess des Sterbens bzw. mögliche Maßnahmen zur Symptomlinderung für diese herausfordernde Zeit.

Marianne Seiringer, Leiterin des ehrenamtlichen Teams der Hospizbewegung im Bezirk Vöcklabruck und Michaela Peter, ehrenamtliche Hospizbegleiterin, sprachen über lebenspraktische Details für das begleitende Dabeisein und gaben so wertvolle Hilfestellungen für pflegende Angehörige, Freunde oder Nachbarn.

Einige wichtige Vorsorgemaßnahmen wie eine Patientenverfügung oder eine Vorsorgevollmacht helfen bereits im Vorhinein, den eigenen Willen für eine Zeit festzusetzen, in der man schwer erkrankt oder vielleicht gar nicht mehr ansprechbar ist.

Die zahlreichen Teilnehmer*innen aus dem Raum Unterach erlebten eine intensive Auseinandersetzung mit einem Thema, das jeden bewegt. So wurden auch neue Spuren über ein altes Wissen in die Gemeinde getragen.

Wer einen „Letzte-Hilfe-Kurs“ organisieren möchte, kann sich bei Marianne Seiringer im Hospiz-Büro melden: m.seiringer@hospiz-voecklabruck.at, Tel. 0676 / 57 33 522

Vertiefende Informationen rund um das Thema „schwere Erkrankung, letzte Lebensphase, Trauer“:
www.hospizbewegung-voecklabruck.at



Im Bild von links nach rechts: Dr. Franz Reiner (Palliativmediziner Hospizbewegung Vöcklabruck), Marianne Seiringer (Hospizbewegung Vöcklabruck), Michaela Peter (ehrenamtliche Hospizbegleiterin) und Petra Eichinger (Gesunde Gemeinde Unterach)

Information der Kriminalprävention über Trick- und Taschendiebe in der Vorweihnachtszeit

Der beste Schutz vor Trick- und Taschendieben ist die Vorbeugung. Zu wissen wie der/die Täter arbeitet(n), kann Sie vor möglichen Schäden bewahren.

Besonders in der Vorweihnachtszeit herrschen große Menschenansammlungen in den Innenstädten, Weihnachtsmärkten, Geschäften, Bussen und Bahnen. Der/die Täter arbeiten in Gruppen, lenken potenzielle Opfer ab und stehlen Brieftaschen oder andere Wertgegenstände. Die Beute wird sofort an einen Dritten weitergegeben, sodass der Tathergang schwer nachzuweisen ist.

Das Ersuchen Geld zu wechseln oder um eine andere Hilfe, das Anrempeln oder Vorbeidrängen sowie das Ausstreuen von Kleingeld können Ablenkungen sein. Bei den Märkten nutzen die Betrüger immer wieder das schlechte Licht und den Andrang bei den Standkassen, um zB. falsche € 50,- Scheine in Umlauf zu bringen.

Wie schütze ich mich am besten?

- Achten Sie bei einem Menschengedränge und in unübersichtlichen Situationen noch stärker auf Ihre Wertsachen.

- Tragen Sie Geld, Kreditkarten und Papiere immer in verschiedenen verschlossenen Innentaschen der Kleidung möglichst dicht am Körper.
- Benutzen Sie einen Brustbeutel, eine Gürtelinnentasche, einen Geldgürtel oder eine am Gürtel angeketete Geldbörse.
- Tragen Sie Hand- und Umhängetaschen immer mit der Verschlussseite zum Körper, verschlossen auf der Körpervorderseite und lassen Sie diese nie unbeaufsichtigt. Bedenken Sie, dass Taschen mit Magnetverschluss sehr leicht zu öffnen sind.
- Führen Sie an Bargeld, Debit- oder Kreditkarten nur das Notwendigste mit sich. Bankomat- oder Kreditkartencodes niemals gemeinsam mit der Karte aufbewahren.

Falls Sie dennoch Opfer eines Trick- oder Taschendiebstahls geworden sind, kontaktieren Sie umgehend den Polizei-Notruf 133 oder Euronotruf 112.

Die kriminalpolizeilichen Berater des Bezirkspolizeikommandos Vöcklabruck informieren Sie gratis und objektiv! Rückfragen unter 059133-4160

Frische Fahrpläne
ab 10.12.2023

Jetzt informieren

- Neue Fahrpläne für den gesamten Öffentlichen Verkehr in OÖ
- Angebotsausbau und Verbesserungen in zahlreichen Regionen

Hier geht's direkt zu den **Neuigkeiten** aus Ihrer Region www.ooevv.at

oövv
Der Verkehrsverbund

ober
österreich

Mein Ich-erledige-alles-wo-ich-will-Ausweis



ID Austria

ID Austria – was ist das?

ID Austria ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, die eigene Identität gegenüber digitalen Anwendungen und Diensten nachzuweisen. Ihre ID Austria (elektronische Identität) ist somit Ihr Schlüssel zu sicheren digitalen Services. **ID Austria ist eine Weiterentwicklung von Handy-Signatur und Bürgerkarte.** Sie kann im behördlichen Umfeld und in Zukunft auch darüber hinaus genutzt werden.

Viel mehr als nur ein Ausweis: Ihre Vorteile

Die Einführung eröffnet neue Nutzungsmöglichkeiten: In Zukunft kann damit ein digitaler Ausweis via Smartphone vorgewiesen werden. Die Vorteile der Handy-Signatur bleiben bestehen.

■ Ausweisfunktion am Smartphone – NEU

Mithilfe der ID Austria können Sie in Zukunft auch Ausweise, wie z. B. den Führerschein, am Smartphone vorweisen. Diese Einsatzmöglichkeit wird vorerst nur in Österreich bestehen.

■ Digitale Dokumente unterschreiben

Unterschreiben Sie digitale Dokumente einfach online. Die elektronische Unterschrift ist der eigenhändigen Unterschrift gleichgestellt und europaweit einsetzbar.

■ Digitale Amtsservices und Services der Wirtschaft nutzen

Behördendokumente wie Gemeindeschriftstücke im digitalen Postkorb erhalten und von überall aus zugreifen können. Amtswege können direkt mit der App „Digitales Amt“ oder über die Website oesterreich.gv.at durchgeführt werden. Unternehmen stehen digitale Amtswege auf usp.gv.at zur Verfügung.

■ Höchste Datensicherheit

ID Austria erfüllt die höchsten datenschutzrechtlichen Standards.

Das brauchen Sie für die Registrierung

Für die Registrierung und Nutzung der ID Austria-Services sind ein **Mobilgerät** sowie die Installation der App **„Digitales Amt“ oder „Handy-Signatur“ erforderlich.**

Personen ab dem vollendeten 14. Lebensjahr können ihren elektronischen Identitätsnachweis beantragen.

So kommen Sie zu Ihrer ID Austria

Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger erhalten ID Austria **bei der Passbehörde** sowie bei ermächtigten Gemeinden und Landespolizeidirektionen. **In der Gemeinde Unterach ist eine Beantragung nach Terminvereinbarung möglich.**

Wer in Zukunft einen **österreichischen Reisepass/ Personalausweis beantragt, wird automatisch eine ID Austria erhalten**, sofern das nicht ausdrücklich abgelehnt wird.

Für **Nutzerinnen und Nutzer der Handy-Signatur**, deren Handy-Signatur **behördlich registriert** wurde (z. B. via Magistrat, FinanzOnline), ist ein Online-Umstieg auf ID Austria ohne nochmalige behördliche Identitätsfeststellung möglich. Sie können **einfach per App „Digitales Amt“ auf ID Austria umsteigen**. Wenn Ihre Handy-Signatur nicht behördlich registriert wurde, ist ein Besuch bei der Behörde zur Identitätsfeststellung erforderlich.

Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft können ID Austria bei den Landespolizeidirektionen beantragen.

Tipps für die Registrierung

Wenn Sie noch keine Handy-Signatur besitzen, nutzen Sie die Online-Vorregistrierung. Dadurch ist Ihre ID Austria direkt nach der Identitätsfeststellung bei der Behörde einsatzbereit.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Unterach am Attersee, Hauptstraße 9, 4866 Unterach a.A., Tel.: 07665 8255, Fax: DW 8800, E-Mail: gemeinde@unterach-attersee.ooe.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Georg Baumann und die jeweiligen Verfasser der übrigen Beiträge

Fotos: Gemeinde Unterach a. A., Bgm. Georg Baumann, SVU Sektion Ski, ÖWR Unterach, FF Buchenort, Zivilschutzverband Österreich, RK Unterach-Steinbach, Goldhaubenfrauen Unterach, KBBE Unterach, UNESCO-VS Unterach, TVB Attersee-Attergau, TMK Unterach, REGATTA, Pixabay, Rest namentlich genannt

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Unteracher Gemeindenachrichten: 01. März 2024

Kindergarten: Rückblick auf unsere Highlights im Jahr 2023

Offene Jause im Dachgeschoß

Seit November gibt es bei uns im Kindergarten eine **gruppenübergreifende Jause** im Dachgeschoß. Die Kinder können dabei selber entscheiden, wann, wie lange und mit wem sie jausnen gehen möchten. Selbstständigkeit ist dabei eine wichtige Kompetenz – vom Aufdecken bis zum Abräumen wird alles von den Kindern alleine erledigt. Diese Form der Jause bietet die Möglichkeit, mit den Kindern der anderen Gruppe in den Austausch zu kommen und eine **entspannte Pause in gemütlicher Atmosphäre** zu erleben.



Martinsfest 2023

Am 10.11.2023 feierten wir unser traditionelles **Martinsfest**. Am Tag vor unserem Fest haben wir mit den Kindern Martinskipferl gebacken. Bei Einbruch der Dunkelheit zogen wir mit den leuchtenden Laternen los. Leider begann es in dem Moment zu regnen und wir mussten unseren Umzug abkürzen. **Wir sind sehr stolz auf unsere Kinder**, dass sie sich getraut haben, vor so vielen Leuten zu sprechen, zu singen und ein Theaterstück vorzuspielen.

Der **gemütliche Ausklang im Pfarrheim** wurde wie jedes Jahr von unseren ElternvertreterInnen organisiert. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an Lisa, Simone, Andrea und Sabine. Es war für uns ein wunderschönes Fest!



Spendenlauf

Am 18.10. haben wir beim **Spendenlauf „Laufen für ein Lächeln“** teilgenommen. Sehr sportlich und motiviert sind die Kinder im Freizeitgelände viele Runden gelaufen. Dank der großzügigen Spenden unserer Eltern konnten wir dem Verein eine Summe von € 932,- übergeben. Dieses Geld wird für Kinder in Not in unserem Bezirk verwendet!



Kindergarteneinschreibung 2024

Am 15.01.2024 findet die **Kindergarteneinschreibung** für alle Kinder, die bis September 2024 das 3. Lebensjahr vollendet haben, statt. Die Eltern werden dazu schriftlich eingeladen.

Änderung der Öffnungszeiten im Kindergarten

Der Vormittagsbetrieb wurde mit dem Kindergartenjahr 2023/2024 von 12.30 Uhr auf 13.00 Uhr verlängert. Aktuelle Infos zu Öffnungszeiten, Ferienregelung usw. findet ihr auf unserer Homepage www.kbbe-unterach.net

Eingewöhnung – die ersten Monate in der Krabbelstube. Was bedeutet das?

Die Zeit der Eingewöhnung ist eine sehr sensible Phase, bei der viele Kinder zum ersten Mal eine Trennung von den Eltern erleben. **Aus diesem Grund schenken wir dieser Zeit besonders viel Aufmerksamkeit.** Eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern legt hier den Grundstein für den erfolgreichen Krabbelstubenbesuch.



In den ersten Tagen steht das Erkunden der Räume und Spielsachen und das Kennenlernen der anderen Kinder und Pädagoginnen am Programm.

Diese Zeit ist ziemlich anstrengend und so ist jedes neue Kind anfangs meist nur 1–1,5 Stunden mit einer Bezugsperson (Mama, Papa, Oma, ...) anwesend. Nach und nach werden Anwesenheitszeiten und die Teilnahme an den Angeboten gesteigert. Auch die erste Trennung von der Bezugsperson findet in dieser Zeit statt, um zu sehen, wie das Kind darauf reagiert. Schafft das Kind die Trennungsphase gut, folgen als letzte Schritte die Teilnahme am Mittagessen und, wenn benötigt, der Mittagsschlaf. Damit jedes Kind diese Schritte gut bewältigen kann, **passen wir die Eingewöhnung ganz individuell an jedes Kind und seine Eltern an.**



Während der Eingewöhnungsphase steht dem Kind eine eigene Bezugsperson vom pädagogischen Personal zur Verfügung, welche das Kind durchgehend begleitet. Dadurch gewinnen unsere Jüngsten Sicherheit und können Vertrauen zu uns aufbauen.



Schulkonzert Militärmusik Oberösterreich

Auf Einladung unseres örtlichen Musikkapellmeisters wurden wir alle am 19. Juni von einem Bus abgeholt, um nach Steinbach in den „Gustav Mahler-Saal“ zu fahren. Dort warteten wir noch auf die Kinder und Lehrer/innen der Volksschule Steinbach, dann ging es los. Die Militärmusik Oberösterreich spielte für uns einige sehr bekannte Stücke.

Dabei lernten wir allerhand kennen:

- eine sehr lustige und professionelle Vorstellung des gesamten Blasorchesters
- spielerisch und interaktiv die Welt der Blasmusik entdecken
- alle Instrumente (mit deren Instrumentenfamilien) wurden auf besonders humorvolle Art und Weise vorgestellt
- Sehen und Erleben eines Live-Orchesters
- verschiedenste Ensemble Formationen wurden vorgestellt und alle spielten viele lustige Kinderhits!

Wir waren sehr begeistert von diesem Erlebnis und sangen und klatschten tatkräftigst mit!



Naturpark Bauernland verteilte gemeinsam mit der Ortsbauernschaft Unterach Äpfel in der Volksschule und im Kindergarten

Rot oder grün, süß oder säuerlich, aber in jedem Fall äußerst gesund – der Apfel ist in Österreich, und so auch in der Region des Naturpark Bauernland – Irrsee Mondsee Attersee, das beliebteste Obst überhaupt und zählt aufgrund seiner exzellenten Nährwerte und seiner Regionalität zu den gesündesten und nachhaltigsten Obstsorten. Kein Wunder also, dass diesem großartigen Lebensmittel ein eigener **Aktionstag** gewidmet ist.



In der Woche vom 10. November 2023 statteten die **örtlichen Bäuerinnen und Bauern** dem Kindergarten und der Volksschule in Unterach einen kurzen Besuch ab. Im Gepäck hatten sie eimerweise Äpfel – einen für jedes Kind!

Mit dieser Aktion wollen der Naturpark Bauernland und die Ortsbauernschaft der Gemeinde Unterach am Attersee den Kindern einerseits eine Freude machen und andererseits daran erinnern, was für ein tolles, gesundes und vor allem regionales Produkt unsere Landwirtschaft uns mit dem Apfel bietet.



Finanziert wurden die Äpfel vom Lagerhaus Mondsee – die Schülerinnen und Schüler sowie der Naturpark Bauernland und die Ortsbauernschaft Unterach am Attersee bedanken sich sehr herzlich für diese schöne Geste!



NEUES

AUS DEM TOURISMUSVERBAND

ATTERSEE-ATTERGAU
salzkammergut

Advent, Advent... ein Lichtlein brennt

Dieses Jahr brennt nicht nur ein Lichtlein, sondern viele: Viele Veranstaltungen rund um den Attersee und im Attergau versüßen heuer die Vorweihnachtszeit und werden auch in einem eigenen Adventfolder gelistet.

Ob Waldweihnacht für Kinder, stimmungsvoller Adventmarkt im Schloss Stauff oder die Premiere: der höchste Adventkranz der Region am Seewalchner Sprungturm – der Advent in der Region Attersee-Attergau bietet Unterhaltung für Groß & Klein.

Besonders stimmungsvoll ist ein Besuch des großen beleuchteten Weihnachtsengels Aloysius in Unterach am Attersee und für alle Taucher die Unterwasserkrippe in Weyregg am Attersee.



Weitere Informationen zu den Adventveranstaltungen in der Region finden Sie auf
www.attersee-attergau.salzkammergut.at



NEUES

AUS DEM TOURISMUSVERBAND

ATTERSEE-ATTERGAU
salzkammergut

Erfolgreicher GENUSS – HERBST

Bereits zum zweiten Mal fand in der Region die kulinarisch, literarische Veranstaltungsreihe zum Thema Genuss-Herbst statt. Dieses Mal konnte durch die Saisonverlängerung der Atterseeschiffahrt auch Wandern mit dem Schiff, ein Frühschoppen am Schiff oder eine Lesung für Kinder am Schiff angeboten werden. Die Veranstaltungen wurden sowohl von Einheimischen als auch Urlaubern gut besucht und stellen einen wertvollen Beitrag zur Saisonverlängerung in der Region dar.

Gleichzeitig fand die Erfolgsgeschichte des Projekts „Schreiben unter Sternen“ bereits zum dritten Mal am Attersee statt. Dabei wurden die zwei namhaften Autorinnen Usch Luhn und Silke Porath für eine Workation am Attersee eingeladen. Sie konnten sich dabei vom Sternenpark Attersee-Traunsee für neue Buchideen inspirieren lassen und gaben auch Lesungen für Groß & Klein.



Weitere Informationen rund ums Thema Genuss am Attersee finden Sie auf der Website unter
attersee-attergau.salzkammergut.at/aktivitaeten/genuss



Eröffnung des Kulturhauptstadtjahres 2024

In einem Monat ist es soweit – dann wird Österreich zum dritten Mal die Kulturhauptstadt Europas präsentieren. Zum ersten Mal aber in der fast 40-jährigen Geschichte der Kulturhauptstädte Europas ist der Titel an eine inneralpine Region verliehen worden. Das Salzkammergut mit seinen 23 Gemeinden steht exemplarisch für ganz Europa und stellt unter Beweis, dass trotz aller Unterschiede gemeinsam die Zukunft gestaltet werden kann. Die Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 kann somit ein Vorbild für Europa sein.

Im Jahr 2024 werden Kunst und kulturelle Initiativen an zahlreichen Orten im Salzkammergut zu erleben sein – eine bunte, zur Reflexion anregende Mischung aus regionalen Impulsen, lokalen und internationalen Künstler*innen, nachhaltig gedacht, die Tradition wertschätzend und zugleich den Blick schärfend, wie sich mit den kulturellen Ressourcen die Zukunft gestalten lässt. Das Programm der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 stellt in vier Schwerpunktsetzungen ein Gleichgewicht zwischen diesen Spannungsfeldern her.

In den vier Programmlinien „MACHT UND TRADITION“, „KULTUR IM FLUSS“, „SHARING SALZKAMMERGUT – Die Kunst des Reisens“ und „GLOBALE LOKAL – Building The New“ behandelt Bad Ischl Salzkammergut 2024 wichtige Themen unserer Region, Europas und der Welt, setzt neue Impulse, holt die Vielfalt von historisch verwurzelter und zeitgenössischer Kunst und Kultur vor den Vorhang und vernetzt die Region international.

Die **Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024** wird am **20. Jänner 2024 in Bad Ischl** feierlich eröffnet,

begleitet durch ein Rahmenprogramm an vielen Orten in der gesamten Region.

Um 17 Uhr erfolgt die offizielle Eröffnung des Kulturhauptstadtjahres mit musikalischer Begleitung. Unter Mitwirkung von Hubert von Goisern, Tom Neuwirth (Conchita Wurst) und einer Vielzahl an weiteren Künstler*innen wird das Kulturhauptstadtjahr 2024 offiziell ausgerufen.

Die ganze Stadt ist Bühne!

salzkammergut 2024
European Capital of Culture
Bad Ischl Salzkammergut

save the date

OPENING
20-21/1/2024

Mit Hubert von Goisern und dem Chor der 1000, Ruth Schnell und Martin Kusch, Isa Stein, Tom Neuwirth (aka Conchita Wurst). Und viele mehr.

@salzkammergut-2024.at

Kulturhauptstadt – Was ist eigentlich Kultur?

Darüber habe ich in den letzten zwei Jahren viel nachgedacht und erfahren.

Letztlich ist Basis jeder Kultur unsere Art, unser Zusammenleben zu gestalten. Welche Gesprächskultur haben wir, welche Streitkultur, welche Feierkultur? Für das kommende Jahr 2024 gibt es jedenfalls genug Anlässe, um miteinander zu sprechen, vielleicht auch zu streiten oder zu diskutieren und um zu feiern.

Unterach ist Teil der Kulturhauptstadt Europas 2024, eine von insgesamt 23 Gemeinden im Salzkammergut, die an diesem Projekt teilnehmen. Die offizielle Eröffnungsfeier findet am 20. Jänner in Bad Ischl statt. Details im Bericht zur Eröffnung.

Für das Projekt **„Chronisch ungeschrieben“** dürfen wir am 16. März zum zweiten öffentlichen Termin einladen. Wir sammeln Erinnerungen: Fotos, Gegenstände, persönliche Erinnerungen an besondere Ereignisse und freuen uns auf ein Treffen im Pfarrsaal von 14 bis 16 Uhr. Möglichst viele Beiträge sollen im „Atterwiki“ übers Jahr ihren Eintrag im Portal für Unterach finden. Am 14. 9. werden die Ergebnisse der Sammlung in einem „Bilderabend“ im Pfarrsaal ab 18 Uhr präsentiert.

Das **Lederermayerhaus** wird im Kulturhauptstadt-Jahr von der Künstlerin Amina Handke als „Museum der Erinnerung“ ausgestattet. Eröffnet wird das Museum am 25. 5. um 18 Uhr.



Das Projekt **„Blickpunkte Filmfestival“** befasst sich mit Fragen der gebauten Umwelt in unseren Gemeinden. Auf der Seewiese (ehem. Anker) am Hauptplatz gastiert das Filmfestival am 7. 6. ab 21 Uhr.

Das **Seefest** am 10. 8. feiert im Jahr 2024 ein besonderes Jubiläum – ein halbes Jahrhundert gibt es dieses schöne Fest nun schon! Zum runden Geburtstag gibt es ein besonderes Programm! Gerwin Kante, digitaler Sound & Videokünstler befasst sich seit Jahrzehnten mit Licht- und Tonkunst und plant in Zusammenarbeit mit der Kulturhauptstadt 2024 einen zusätzlichen Augen- und Ohrenschmaus für das Publikum.

Bei Barbara Schmidt (Pension Christina) wird derweil ein Gästezimmer als **„Zimmer mit Aussicht“** umgestaltet, insgesamt fünf dieser Zimmer wird es in der Kulturhauptstadt-Region geben. Das Design der Zimmer wird in einer Art „Showroom“ in Bad Ischl öffentlich zugänglich sein und auch auf Design-Messen international vorgestellt.

In der gesamten Kulturhauptstadt-Region wird eine App viele Kulturprogrammpunkte und Sehenswertes zusammenfassen. Neben anderen Einträgen wird in Unterach der **Zeitreiseweg** um einige digitale Punkte erweitert.

Ursprünglich auch als Kulturhauptstadt-Projekt eingebracht wurde das Projekt **„Kirchenkonzert to go“** letztlich über eine Regatta-Finanzierung verwirklicht. Dafür probte der Kirchenchor ein gutes Jahr zusätzlich zum normalen Repertoire unter der Leitung von Dora Toth und Michael Eichinger, im Herbst wurden an zwei Wochenenden zehn Lieder aufgenommen, die nun ab der ersten Jahreshälfte 2024 in der Kirche hörbar sein werden.

Ebenfalls im Zuge der Kulturhauptstadt Europas 2024 wurde seitens der Regatta ein Großprojekt in Angriff genommen, das als **„digitale Zeitreise“** historische Standorte digital erlebbar machen will. Unterach und Steinbach als Kulturhauptstadt-Teilnehmer dürfen sich schon im kommenden Jahr über ihre Veröffentlichung freuen. In Unterach wird in diesem Zusammenhang dank digitaler Technik die Straßenbahn wieder fahren können – wenn auch nur virtuell.

Viele weitere kleine Anknüpfungspunkte und Veranstaltungen in der gesamten Kulturhauptstadt-Region werden uns immer wieder einladen, Kultur zu leben: **Hingehen, anschauen, diskutieren und nachdenken, dabei sein!**

Ich freue mich auf euch!
Tina Burda

Abfuhrplan für Bioabfall, gelber Sack und Papier Unterach 2024

Tag	Bioabfall		gelber Sack		Papiertonne
Mo	08.01.2024			Di	02.01.2024
Mo	22.01.2024	Mo	22.01.2024		
Mo	05.02.2024				
Mo	19.02.2024	Mo	19.02.2024	Mo	12.02.2024
Mo	04.03.2024				
Mo	18.03.2024	Mo	18.03.2024		
Di	02.04.2024			Mo	25.03.2024
Mo	15.04.2024	Mo	15.04.2024		
Mo	29.04.2024				
Mo	13.05.2024	Mo	13.05.2024	Mo	06.05.2024
Mo	27.05.2024				
Mo	10.06.2024	Mo	10.06.2024		
Mo	24.06.2024			Mo	17.06.2024
Mo	08.07.2024	Mo	08.07.2024		
Mo	22.07.2024				
Mo	05.08.2024	Mo	05.08.2024	Mo	29.07.2024
Mo	19.08.2024				
Mo	02.09.2024	Mo	02.09.2024		
Mo	16.09.2024			Mo	09.09.2024
Mo	30.09.2024	Mo	30.09.2024		
Mo	14.10.2024				
Mo	28.10.2024	Mo	28.10.2024	Mo	21.10.2024
Mo	11.11.2024				
Mo	25.11.2024	Mo	25.11.2024		
Mo	09.12.2024			Mo	02.12.2024
Sa	21.12.2024	Sa	21.12.2024		

- Entleerungstag für Restabfall, Biomüll, gelber Sack und Papiertonne ist Montag.
- Die Tonnen und Säcke sind frühestens am Vortag und spätestens am Abfuhrtag bis 6 Uhr mit dem Aufkleber bzw. Säcke mit der Aufschrift nach vorne an das öffentliche Gut zu stellen.
- Behälter die nicht bereitgestellt werden (zB in Abfallboxen stehen), werden nicht entleert!
- Die Behälter müssen frei zugänglich sein. Bei viel Schnee bitte den Zugang zu den Tonnen ermöglichen!
- Bitte die Straßen von herunterhängenden Ästen, Bäumen und Sträuchern befreien!

erstellt von: Buchschartner Entsorgung GmbH



Abfuhrplan für Restabfall Gemeinde Unterach 2024

Tag	Ganzjährig	Tag	14-tägig	Tag	1/2-jährig	Tag	4-wöchentlich
Di	02.01.2024	Di	02.01.2024	Di	02.01.2024	Di	02.01.2024
Mo	15.01.2024	Mo	15.01.2024				
Mo	29.01.2024	Mo	29.01.2024	Mo	29.01.2024	Mo	29.01.2024
Mo	12.02.2024	Mo	12.02.2024				
Mo	26.02.2024	Mo	26.02.2024	Mo	26.02.2024	Mo	26.02.2024
Mo	11.03.2024	Mo	11.03.2024				
Mo	25.03.2024	Mo	25.03.2024	Mo	25.03.2024	Mo	25.03.2024
Mo	08.04.2024	Mo	08.04.2024				
Mo	22.04.2024	Mo	22.04.2024	Mo	22.04.2024	Mo	22.04.2024
Mo	06.05.2024	Mo	06.05.2024	Mo	06.05.2024		
Di	21.05.2024	Di	21.05.2024	Di	21.05.2024	Di	21.05.2024
Mo	03.06.2024	Mo	03.06.2024	Mo	03.06.2024		
Mo	17.06.2024	Mo	17.06.2024	Mo	17.06.2024	Mo	17.06.2024
Mo	01.07.2024	Mo	01.07.2024	Mo	01.07.2024		
Mo	08.07.2024			Mo	08.07.2024		
Mo	15.07.2024	Mo	15.07.2024	Mo	15.07.2024	Mo	15.07.2024
Mo	22.07.2024			Mo	22.07.2024		
Mo	29.07.2024	Mo	29.07.2024	Mo	29.07.2024		
Mo	05.08.2024			Mo	05.08.2024		
Mo	12.08.2024	Mo	12.08.2024	Mo	12.08.2024	Mo	12.08.2024
Mo	19.08.2024			Mo	19.08.2024		
Mo	26.08.2024	Mo	26.08.2024	Mo	26.08.2024		
Mo	09.09.2024	Mo	09.09.2024	Mo	09.09.2024	Mo	09.09.2024
Mo	23.09.2024	Mo	23.09.2024	Mo	23.09.2024		
Mo	07.10.2024	Mo	07.10.2024	Mo	07.10.2024	Mo	07.10.2024
Mo	21.10.2024	Mo	21.10.2024	Mo	21.10.2024		
Mo	04.11.2024	Mo	04.11.2024	Mo	04.11.2024	Mo	04.11.2024
Mo	18.11.2024	Mo	18.11.2024				
Mo	02.12.2024	Mo	02.12.2024	Mo	02.12.2024	Mo	02.12.2024
Mo	16.12.2024	Mo	16.12.2024				
Mo	30.12.2024	Mo	30.12.2024	Mo	30.12.2024	Mo	30.12.2024

- Entleerungstag für Restabfall, Biomüll, gelber Sack und Papiertonne ist Montag.
- Die Tonnen und Säcke sind frühestens am Vortag und spätestens am Abfuhrtag bis 6 Uhr mit dem Aufkleber nach vorne an das öffentliche Gut zu stellen.
- Behälter die nicht bereitgestellt werden (zB in Abfallboxen stehen), werden nicht entleert!
- Die Behälter müssen frei zugänglich sein. Bei viel Schnee bitte den Zugang zu den Tonnen ermöglichen!
- Bitte die Straßen von herunterhängenden Ästen, Bäumen und Sträuchern befreien!

erstellt von: Buchschartner Entsorgung GmbH

Bereitstellung der Mülltonnen und -säcke im Winter - Orterweg, Koglmoos, Ramsau, Lindenstraße, Eichenweg:

Alle Anrainer dieser Straßen werden ersucht, bei entsprechenden Winterverhältnissen, Ihre Mülltonnen, Biotonnen, Papiertonnen und Gelben Säcke zu den Sammelstandplätzen zu bringen. Bitte beachten Sie, dass ein vollbeladener LKW bei entsprechenden Bedingungen schneller an seine Grenzen stößt als ein PKW und daher exponierte Straßen im Winter nicht immer befahren kann! Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

was wäre unser Gemeindeparlament, wenn es keine Information an die von den Beschlüssen Betroffenen gäbe?

Aufgrund personeller Engpässe im Gemeindeamt konnten wir nicht immer unsere Informationspflicht einhalten. Ich bitte Sie dafür um Nachsicht und versichere, dass wir stets ein transparentes Gemeindeamt pflegen. Daher darf ich nachfolgend über die seit unserer letzten Publikation abgehaltenen Sitzungen des Gemeinderates Nr. 3 und 4 und deren Beschlüsse informieren:

3. Sitzung des Gemeinderates am 29. Juni 2023:

Ich berichtete u.a.:

- Mit der Firma Tischlerei Speigner GmbH wird ein Wärmeliefervertrag für die Volksschule (VA) abgeschlossen. Die Öl-Zentralheizung der Volksschule ist nahezu 40 Jahre alt und aus nachvollziehbaren Gründen zu erneuern. Die Fa. Speigner beabsichtigte ihrerseits ihre zentrale Beheizung zu erneuern und hat den Anschluss der VS angeboten. Dadurch erspart sich die Gemeinde Installations- u. Heizkosten, darüber hinaus ist die neue Heizung der Fa. Speigner ökologisch nachhaltig, weil mit Hackschnitzel betrieben.
- Die Gebäudestatik der Volksschule für den geplanten Aufbau von zwei Krabbelgruppen auf dem Zwischenstrakt wird geprüft.
- Für den geplanten Verkauf einer Straßenfläche im Bereich Stockwinkel soll auf Wunsch der SP-Fraktion ein Verkehrswertgutachten in Auftrag gegeben werden.
- Bei der Wasserschischule Unterach hat es einen Wechsel des Geschäftsführers gegeben, der Besitzer sei aber gleich geblieben.

Der **Rechnungsabschluss 2022** wurde dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit: € - 29.540,53

Liquide Mittel (Kassenbestand): € - 17.898,50

Rücklagen (Zahlungsmittelreserven): € 212.915,21

Gesamtvolumen des Haushalts 2022:

- Summe Erträge: € 5.436.719,88
- Summe Aufwände: € 6.243.669,64

Nettoergebnis vor HH RL	€ - 806.949,76
Entnahme von Rücklagen	€ 883.607,67
Zuweisung zu Rücklagen	€ 386.303,79
Nettoergebnis gesamt	€ - 309.645,88

Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss geprüft und diesen für den Beschluss im Gemeinderat freigegeben. **Beschluss: einstimmig.**

Erklärung: Das negative Ergebnis wurde sowohl durch den

Zwang des Landes-Rechnungshofes, einen Teil der Förderung des Grundstücksankaufs „Goldener Anker“ zur vorzeitigen Tilgung zu verwenden, sowie, dass zwar im Budget 2022 der Verkauf der oben erwähnten Straßenfläche in Stockwinkel vorgesehen war, schlussendlich aber die 2/3- Mehrheit im Gemeinderat (13 Stimmen) nicht erreicht wurde.

■ **Bau-Übertragungsverordnung: erneuter Beitritt infolge Neuerlass der Landesverordnung:**

Diese Verordnung ermöglicht bei Bauvorhaben, welche auch einer gewerblichen Genehmigung durch die Bezirksverwaltungsbehörde unterliegen, das Bauverfahren dorthin abzutreten und damit das Verfahren zu beschleunigen. Die Gemeinde tritt auch der Neuaufnahme der Verordnung bei. Der Austritt ist jederzeit durch Gemeinderatsbeschluss möglich. Einstimmige Annahme.

■ **Änderung Nr. 11 des Flächenwidmungsplans Nr. 3:**

Die Abteilung Raumordnung des Landes OÖ hat die Überarbeitung des Katalogs über die verzeichneten Boots- u. Badehütten am Attersee empfohlen. Der Gemeinderat beschließt das Einleitungsverfahren einstimmig.

■ **Verordnung für Kinderbildungs- und -Betreuungseinrichtungen (KBBE):**

Beschluss der von der Bildungsdirektion OÖ geänderten Verordnung für das Arbeitsjahr 2023/2024; zu diesem Punkt habe ich versucht, der Partnerfraktion im Gemeinderat zu erklären, dass die Änderung keinesfalls eine Verschlechterung, sondern eine Verbesserung bedeutet, dass bisher geübte Praxis festgeschrieben wurde. Leider konnte ich keine Meinungsänderung bewirken, daher wurde die Änderung mehrheitlich beschlossen: 12 Ja-Stimmen ÖVP, 7 Nein-Stimmen SPÖ.

■ **Änderung der Hundeabgabeordnung:**

Aufgrund der Stellung der Gemeinde als sog. „Härteausgleich-Gemeinde“, d.h. Abgangsgemeinde, sind wir gezwungen, die Hundeabgabe auf die Mindesthöhe des Landes OÖ anzuheben, daher von € 45 auf € 50 pro Jahr. Einstimmige Annahme.

■ **Änderungen der Kanalgebührenordnung:**

Anlässlich der Umstellung der Verwaltungssoftware im Gemeindeamt wurden Präzisierungen in der Kanalgebührenordnung notwendig, unter anderem musste dem Trend beim Camping zu Dauercamping-Einheiten Rechnung getragen werden und der bisherige Begriff „Wohnwagen“ ersetzt werden. Die Verordnung wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

■ **Gemdat Neuverträge:**

Aufgrund der Änderung der Verwaltungssoftware im Gemeindeamt mussten diverse Dienstleistungsverträge mit der Gemdat OÖ neu vereinbart werden. Der Gemeinderat hat diesen einstimmig zugestimmt.

4. Sitzung des Gemeinderates am 28. Sept 2023:

Ich berichtete u.a.:

- Dass von den Fraktionen Fragen eines Infoblattes beantwortet werden, welche der Bauausschuss als Unterlage für eine Verkehrsplanung für den Ortskern benötigt.
- **Stellungnahme zu den Versagungsgründen Georgshof II;**
Die Einwände zur Wasserversorgung können auf Grund der in Aussicht gestellten positiven Stellungnahme der Fachabteilung Wasserwirtschaft entkräftet werden. Die Einwände zur ungenügenden Grundlagenforschung können auf Grund der o. a. Stellungnahmen und vorliegenden Unterlagen ebenfalls entkräftet werden. Infolge der Übereinstimmung des Vorhabens mit den Raumordnungsgrundsätzen- und -zielen des OÖ ROG 1994 idGF., welches unionsrechtskonform mit der Alpenkonvention auszulegen ist, ist somit auch eine Übereinstimmung mit dem Protokoll „Bodenschutz“ der Alpenkonvention festzustellen. Planänderungen sind somit nicht erforderlich. Die Stellungnahme des Gemeinderates wird der Abteilung Raumordnung des Amtes der oö. Landesregierung zur neuerlichen Beurteilung vorgelegt.

Diese Stellungnahme wurde wie folgt mehrheitlich beschlossen: 12 Ja- Stimmen ÖVP, 4 Ja- Stimmen SPÖ. 3 Nein- Stimmen SPÖ.

- **Wegverlegung in Fasching – Änderung Ablösezahlung;**
Eine Verlegung eines land- u. forstwirtschaftlichen Weges und damit einhergehend ein Tausch von Teilgrundstücken durch die Abteilung Ländliche Neuordnung (früher: Agrarbezirksbehörde) hat die Festlegung eines Ablösetarifs notwendig gemacht. Dieser wurde für sog. „Nichtholzböden“ mit € 0,50 und für Waldflächen mit € 1,00 / m² einstimmig beschlossen.
- **Aufsitzmäher – Ersatzbeschaffung:**
Der bisherige sog. „Aufsitzmäher“ ist am Ende seiner Nutzungszeit angelangt und musste im Vorjahr bereits um ca. € 2.500 repariert werden. Nach Recherchen des Bauhofleiters wurde nun ein Mäher der Marke Iseki ausgewählt und für € 31.529 angekauft. Der alte Mäher konnte um die Reparaturkosten verkauft werden. Abzüglich der Förderquote des Landes von

– leider nur – 23 %, also € 7.300, verbleiben Kosten für die Gemeinde iHv € 21.729. Der Finanzierungsplan wurde mehrheitlich beschlossen: 12 Ja- Stimmen ÖVP, 1 Ja- Stimme SPÖ, 5 Nein- Stimmen SPÖ, eine Stimmenthaltung SPÖ.

■ **Bestandsaufnahme Volksschulgebäude für Zubau Krabbelgruppen:**

Pläne des Volksschul- Hauptgebäudes aus dem Jahr 1961 sind nicht mehr vorhanden. Für die Planung des Aufbaus der Krabbelgruppen auf den Zwischentrakt ist eine Bestandsaufnahme notwendig. Die Fa. Planquadrat wird mit der Vermessung beauftragt und der Gemeinderat beschließt diese einstimmig.

■ **Abfallgebührenordnung 2023;**

Die gegenwärtige Abfallgebührenordnung musste aufgrund einer lt. Verordnungsprüfung missverständlichen Formulierung des Beschlussprotokolls wiederholt werden. Mehrheitlich beschlossen, 12 Ja- Stimmen ÖVP, 1 Ja- Stimme SPÖ, 4 Nein- Stimmen SPÖ, 2 Stimmenthaltungen SPÖ.

■ **Prüfbericht Voranschlag 2023 der BH Vöcklabruck;**

Der Voranschlag 2023 wurde von der zuständigen Gemeindeprüferin der BH Vöcklabruck einer Prüfung unterzogen, genehmigt und ist hiermit dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen. Der Gemeinderat hat den Bericht zur Kenntnis genommen.

■ **Ansuchen Überbauung öffentliches Gut;**

Dem Gemeinderat wurde ein Ansuchen um Überbauung öffentlichen Gutes bei Grundstück Nr. 58, KG 50111 Unterach, im Ausmaß von 4,3 m², vorgelegt. Einstimmig genehmigt.

■ **Seezugang mit Hunden;**

Die Fraktion SPÖ und Parteifreie hat einen Antrag auf Einrichtung einer Hundewiese beim Naturbadeplatz, sowie an einem Uferstreifen an der Jeritzstraße gestellt. Nach einer intensiven Diskussion und der Feststellung, dass viele Fragen u.a. zu Finanzierung und Betreuung offen sind, erbrachte die Abstimmung folgendes Ergebnis: mehrheitlich abgelehnt: 11 Nein- Stimmen ÖVP, 1 Stimmenthaltung ÖVP, 7 Ja- Stimmen SPÖ.

■ **Geh- und Radweg Mühlleiten;**

Die Fraktion SPÖ und Parteifreie hat einen Antrag auf Änderung bzw. Aufhebung des Geh- u. Radweges in Mühlleiten (entlang der Mondseestraße) und tlw. OKA-Kreuzung Richtung Elisabethallee, eingebracht. Sie argumentiert, dass ein kombinierter Geh- u. Radweg

entweder mittels Verkehrszeichen gekennzeichnet sein müsse, oder aber die angebrachten Bodenmarkierungen zu beseitigen seien, da sie alleine nicht für eine solche Nutzung ausreichen.

Nach eingehender Diskussion schlägt der Bürgermeister die Zuweisung des Antrags an den Straßenausschuss vor, dies wird einstimmig beschlossen.

- **Dringlichkeitsanträge 1+2: Stellungnahmen zu Versagungsgründen der Raumordnungsbehörde, hinsichtlich der Bebauungspläne Ramsau und Kohlstatt Nordwest;** Die vom Ortsplaner verfassten Stellungnahmen und die von der RO-Behörde vorgeschriebenen eingearbeiteten Korrekturen wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

- **Dringlichkeitsantrag 3: Aktion Schulstart;** Die Fraktion SPÖ und Parteifreie stellt den Antrag, aufgrund der herrschenden Inflation und der allgemeinen Belastung von Familien mit Kindern, unter den Kriterien des Heizkostenzuschusses noch für

den Herbst 2023 einen Zuschuss iHv € 150 je schulpflichtigem Kind zu gewähren. Nach Diskussion wird einstimmig beschlossen, den Zuschuss in Unterachern (Anm.: geldwerte Gutscheine) auszugeben. Mehrheitliche Annahme: 12 Ja- Stimmen ÖVP, 6 Ja- Stimmen SPÖ, 1 Nein- Stimme SPÖ.

■ **Dringlichkeitsantrag 4: Tauschvertrag / Grundabtretungsvereinbarung Fasching;**

Aufgrund eines privaten Bauvorhabens an der Einmündung der Fasching-Straße in die Attersee-Bundesstraße wurde durch Vereinbarung mit dem Bauträger eine Vereinbarung über die unentgeltliche Abtretung einer Grundfläche zur Neugestaltung der bislang sehr gefährlichen Zufahrt zur Faschingstraße geschlossen. Zur Durchführung ist ein Tauschvertrag zwischen dem Bauträger und der Gemeinde abzuschließen, welcher dem Gemeinderat vorgelegt wird. Dieser nimmt den Tauschvertrag und den dazugehörigen Lageplan einstimmig an.

Bgm. Georg Baumann

Spar-Markt Hieke widmet Lebensmittelüberschuss dem Roten Kreuz in Unterach

Christian Hieke ist gegen Lebensmittelverschwendung. Deswegen haben Mitarbeiterin Regina Aigner und ihr Gatte heuer von 25 kg Erdbeeren Marmelade eingekocht und den Erlös des Verkaufs dem Roten Kreuz gespendet.

„Es tut mir im Herzen weh, wenn ich Lebensmittel wegwerfen muss, obwohl sie noch bestens weiterzuverwenden sind. Deswegen mache ich lieber etwas Sinnvolles damit“, so Christian Hieke, Chef des Spar-Marktes Hieke in Unterach. Regina Aigner, Angestellte des Spar-Marktes, bekam frei, um die Marmelade einzukochen: „Es taugt mir, dass ‚meine‘ Marmeladen so gut ankamen. Mich freut es, wenn wir Lebensmittel sinnvoll verwenden und dabei etwas Gutes tun. Wir konnten in Summe gut 700 € an Spenden sammeln. Die gehen an die Unteracher Ortsstelle des Roten Kreuzes.“

Geld, das sinnvoll eingesetzt ist

Die Ortsstelle Unterach kann die Spende gut gebrauchen, denn das Jugendrotkreuz, der Besuchsdienst, der Rettungsdienst und der Katastrophenhilfsdienst sind materialintensive Dienste. Um die Bevölkerung umfassend versorgen und deren Sicherheit gewährleisten zu können, sind über 80 Mitarbeiter:innen Tag und Nacht im Einsatz, die meisten



Regina Aigner (Spar-Markt Hieke), Christian Hieke (Spar-Markt Hieke) und Gerald Hollerieder (Ortsstellenleiter Rotes Kreuz OS Unterach) bei der Übergabe der Spende.

davon ehrenamtlich. Sanitätseinsatzwagen, Strom, Material für die Jugendgruppenstunden, etc. müssen jedoch gekauft und finanziert werden. „Wir sind enorm dankbar für diese tolle Initiative des Spar-Marktes Hieke und wir sagen auch ‚Danke‘ an die Bevölkerung, denn diese hat mit der Bereitschaft, die Marmelade für den guten Zweck zu erstehen, erst die 700 € zusammengetragen.“ Ein geschmackvolles Zeichen des Zusammenstehens der gesamten Bevölkerung.

Jahresrückblick Rotes Kreuz Unterach/Steinbach

Liebe Unteracherinnen, liebe Unteracher!

Ein ereignisreiches Jahr für das Rote Kreuz Unterach/Steinbach neigt sich dem Ende zu.

Im Juli veranstalteten wir als Dank für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen aus allen Sparten ein sehr gelungenes Sommerfest.



Unsere Mitarbeiter:innen Susanna, Patryk und Patrick haben sich dafür ein Rahmenprogramm überlegt – in Gruppen eingeteilt durften unsere Kolleg:innen bei drei Stationen ihr Können rund um den Rettungsdienst zeigen! Gratulation an Anna und ihre „Jungs“ Martin, Martin und Patrick. Sie konnten die meisten Punkte erzielen und gewannen somit den **Wanderpokal!**



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Den überaus lustigen Nachmittag und Abend ließen wir anschließend bei einer gemütlichen Grillerei ausklingen.

Danke an alle, die einen Teil zu diesem schönen Sommerfest beigetragen haben!

Im August stand das jährliche **Seefest** an, bei dem wir heuer mit großer Freude erneut die Kinderanimation übernommen haben. Auch in diesem Jahr wurde ein umfangreiches Programm für die jüngsten Gäste des Seefestes gestaltet. Neben einer Hüpfburg, Kinderschminken, Popcorn und einem Basteltisch gab es auch wieder einen Spieleparkour mit diversen, vom Jugendrotkreuz selbst gestalteten und gebauten, Spielen.



Nach erfolgreicher Absolvierung der Stationen, konnte sich jedes Kind ein kleines Geschenk abholen. Reger Andrang herrschte auch bei der Präsentation eines Rettungswagens.

Danke an unsere Mitarbeiter:innen, die sich die Zeit genommen haben, um bei diesem Fest mitzuwirken!

Unser Rot-Kreuz Storch hatte diesen Sommer auch wieder einiges zu tun.

Wir gratulieren unserer Mitarbeiterin **Michaela** und ihrem Mann **Stefan** zum zweiten **Sohn Xaver Josef**, welcher im Juli zur Welt kam!

Im August durfte er gleich weiterfliegen zu unseren Kollegen **Lisa** und **Patrick**, wir gratulieren euch zu eurer **Tochter Amelie Franziska!**

Alles Gute den beiden Familien!

Ein freiwilliger Dienst für Alle – Der Gesundheits- und Sozialdienst, kurz GSD!



Aus Liebe zum Menschen.

Der Gesundheits- und Sozialdienst des Roten Kreuzes ist breit aufgestellt, unter anderem gehören dazu das Essen auf Rädern, die Ruffhilfe, das betreute Reisen und vieles mehr. Beim Roten Kreuz Unterach/Steinbach ist dank unserer engagierten Kollegin Rosmarie Feuerstein-Laganda, die Sparte **Besuchsdienst** ein fest etablierter Bestandteil der Ortsstelle. Rosmarie hat sich in den letzten Jahren stets bemüht, neue Mitarbeiter*innen für den Besuchsdienst zu begeistern, mit Erfolg!

Doch was ist „Besuchsdienst“?

Unsere freiwilligen Mitarbeiter*innen schenken ihren Klient*innen Zeit! Zeit, um vorzulesen, um Kaffee zu trinken, einen Spaziergang zu machen, zu plaudern oder einfach zuzuhören.

Das Besondere an diesem „Dienst“? Zeit kann jeder schenken!

Zwischen unseren zwei GSD Kolleg*innen Isabella und Bruno liegen 55 Jahre Altersunterschied und doch haben sie sich beide für die selbe Tätigkeit beim Roten Kreuz entschieden. Wer sie sind und was sie motiviert hat, haben wir sie gefragt!



Isabella Emeder - „Über das Besuchsdienstteam kann ich nur Positives berichten! Ich habe mich sofort wohl gefühlt und alle haben mich sehr herzlich in die Gruppe aufgenommen. Es kommen hier viele verschiedene Persönlichkeiten zusammen und es ist sehr spannend zu sehen, wie alle ihre einzelnen Stärken einsetzen können.“



Bruno Gritzky

■ Etwas persönliches, wer bist du, woher kommst du, wie gestaltest du gerne deine Freizeit?

Isabella: „Ich heiße Isabella Emeder, ich bin 27 Jahre alt und komme aus Unterach. In meiner Freizeit nähe und bastle ich gerne, mit mehr oder weniger Erfolg. Außerdem koche ich gerne und meistens kommt sogar etwas Essbares dabei heraus!“

Bruno: „Ich bin Pensionist, verwitwet, war in der Möbelindustrie tätig und dann selbständig, als Geschäftsführer einer ansehnlichen Handelsagentur. Ich bin 82 Jahre, in Vöcklabruck geboren und aufgewachsen. Meine Freizeit gestalte ich mit Sport, Schwerpunkt Bergwandern, Tennis und sporadischem Yoga und sehr vielen kulturellen Veranstaltungen. Ich bin auch Lese-Pate an der örtlichen VS, Mitglied in verschiedenen örtlichen Vereinen und überzeugter und deshalb engagierter Rotarier.“

■ Was hat dich motiviert Teil des Besuchsdienstes zu werden?

Isabella: „Ich habe über die letzten Jahre verschiedene freiwillige Aktivitäten ausprobiert und finde es super, wie individuell der Besuchsdienst gestaltet werden kann. Jede und Jeder darf seine Interessen einbringen und das finde ich wirklich super. Positive soziale Interaktionen zu haben, ist dabei für alle Menschen wichtig und wenn ich meine Zeit mit jemandem teilen kann und diese Person dadurch ein positives Erlebnis an diesem Tag hat, dann finde ich das unglaublich wertvoll.“

Bruno: „Weil mein Klient (seit nunmehr 1 Jahr) ein Sportfreund von mir war und ich erkannt habe, wie hilfreich unser Wirken sein kann.“

■ **Wie wichtig ist für dich die Tätigkeit beim Besuchsdienst?**

Isabella: „Ich finde die Arbeit beim Besuchsdienst wird von allen Beteiligten sehr geschätzt. Meine Kollegen*innen leisten hier tolle Arbeit und es ist spürbar, dass jede und jeder Einzelne, ob Klient*innen oder Mitarbeiter*innen, hier etwas Positives mitnehmen können.“

Bruno: „Sie ist für mich sehr erfüllend, vor allem wenn mir vom zu Betreuenden Dankbarkeit und Sinnhaftigkeit signalisiert wird.“

Ein Danke an Rosmarie und ihr Team für die wertvolle Zeit, die ihr anderen schenkt!

Wenn auch Sie Teil dieses Teams werden wollen oder den Besuchsdienst in Anspruch nehmen wollen, melden Sie sich gerne beim Roten Kreuz unter 07665/8244 – wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Das Rote Kreuz Unterach/Steinbach wünscht Ihnen eine ruhige Vorweihnachtszeit, Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2024!

EINLADUNG zum Friedenslicht & Punschstand am Hauptplatz



ROTES KREUZ UNTERACH/STEINBACH

Samstag 23.12.2023 08:00-14:00

Sonntag 24.12.2023 08:00-14:00

Hauptplatz
4866 Unterach

Der Reinerlös wird zur ehrenamtlichen Bindung und Ankauf von Gerätschaften verwendet.

-Friedenslicht

-Punsch -Glühwein -Würstel

-Selbstgebasteltes vom Jugendrotkreuz

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.





7. Mondseelandcup 2024

Austragungsort: Skilift Oberaschau / Oberwang

MONDSEE-IRRSEE
salzkammergut

Renntermine: 13.01.2024 / 27.01.2024 Startzeit 10.30 Uhr
und 03.02.2024 mit Endsiegerehrung Gasthaus Fiderlauer Oberwang
kein Rennanzug / keine 2 Paar Ski

Anmeldung und Ausschreibung sowie nähere Details unter: www.sportunion-oberwang.at

Charity Rennen für Magdalena Sperr 27.01.2024 Start 10.30 Uhr
Tombola Losverkauf MIT TOLLEN SACHPREISEN vor den Rennen
Zell am Moos/Naturfreunde Mondsee/Sportunion Oberwang



Magdalena aus Zell/Moos ist im Mai 2020 mitten in der Corona Zeit auf die Welt gekommen. Nach drei Wochen auf der Intensivstation im Kepler Uniklinikum Linz kam Magdalena endlich zu ihrem Bruder Lukas nach Hause. Bei Magdalena wurden mehrere Fehlbildungen festgestellt.

Die Diagnose: komplexes Fehlbildungssyndrom mit spina bifida (offener Rücken).

Seit ihrer Geburt verbringt Magdalena sehr viel Zeit im Krankenhaus, sie wurde am Rückenmark operiert, der Darm wurde umgelegt, die Gaumenspalte geschlossen und zuletzt ein Reflux der Niere behoben. Magdalena entwickelt sich sehr gut und hat für ihr Alter bereits einen sehr starken Willen entwickelt. Damit Magdalena auch in Zukunft in ihrer gewohnten Umgebung in Zell am Moos aufwachsen und leben kann, sind viele Therapien, vor allem Physio und Reha Aufenthalte notwendig. Magdalena muss gefordert und gefördert werden, damit ihr Körper die Herausforderungen des Alltages auch in Zukunft so gut bewältigen kann.

Wenn auch Sie Magdalena unterstützen möchten

Spendenkonto Magdalena
AT42 3432 2000 0193 1500

Das Mondseelandcup Team

Für Unfälle wird nicht gehaftet!

Union Oberwang
Strobl Marion

Naturfreunde Mondsee
Landauer Werner

Union Zell am Moos
Pfarl Günther

RENNSPONSOREN



motormobil
FORD 4YOU STORE



Aktivitäten der Feuerwehr Buchenort

Das Frühjahr und die damit verbundene Bewerbssaison war für unsere Feuerwehrjugend wieder sehr erfolgreich. Die Jugendgruppe, welche auch in diesem Jahr gemeinsam mit den Feuerwehren Au-See, Nußdorf und Parschallen-Aich gebildet wurde, **errang bei fünf Bewerbungen insgesamt drei Pokale!**

Zwei Monate regelmäßiger Übungen vor den Wettbewerben mit den vielen anderen Gruppen auf Abschnitts-, Bezirks- und Landesebene brachten der Jugendgruppe einen Stockerlplatz.

Im aktuellen Jahr haben dabei **Theresa Wieneroither** und **Michael Riedl** das Feuerwehr-Jugendleistungsabzeichen in Bronze absolviert.

Das Kommando gratuliert der jungen Mannschaft herzlich und bedankt sich auch beim großartigen Betreuersteam!

Ein besonderer Höhepunkt war der **Attersee-Cup**, welcher im Jahr 2022 von der Feuerwehr Steinbach am Attersee ins Leben gerufen wurde. Bei diesem Bewerb sind alle Jugendgruppen der am Attersee anliegenden Feuerwehren startberechtigt.

Als Siegerprämie winkt ein **Wanderpokal**, welcher im Vorjahr von der Jugendgruppe Parschallen-Aich gewonnen wurde. Deshalb fand der Bewerb 2023 in Parschallen statt. In diesem Jahr errang die **Heimmannschaft den 3. Rang**, als Sieger ging die Gruppe der Feuerwehr Eggenberg-Rixing hervor und wird demnach die Veranstaltung im kommenden Jahr ausrichten.

Zur Überraschung der Jungfeuerwehrfrauen und -männer traten auch die Kommandanten samt Betreuer der Feuerwehren Au-See, Buchenort, Nußdorf und Parschallen-Aich zum Attersee-Cup an, mussten sich jedoch mit dem letzten Platz geschlagen geben.



Auch aus dem Aktivstand bildet sich alle Jahre eine Bewerbungsgruppe, um für alle aus dem Jugendstand übernommenen Feuerwehrfrauen und -männer den Erwerb der entsprechenden Leistungsabzeichen zu ermöglichen.



So erfolgte nach einer intensiven Vorbereitungszeit die Teilnahme am Abschnittsbewerb des Abschnittes Attersee in Weyregg sowie des Abschnittes Frankenmarkt in Pöndorf.

Eine besondere Tradition hat mittlerweile unser Depotfest am jeweils letzten Juli-Wochenende in Form des beliebten Frühschoppens. Unzählige Stunden werden aufgebracht, um das Zeughaus für diese Veranstaltung vorzubereiten und bei der Durchführung das erforderliche Personal für Küche, Ausschank und Bedienung bereitzustellen.

Es ist immer wieder erfreulich, wie sehr dieses Fest bei der Bevölkerung Anklang findet und der gute Besuch die Kameradschaft in ihrer Motivation stärkt.

Ebenso traditionell ist das Mitwirken beim Unteracher Seefest, wo die Feuerwehr Buchenort unter anderem mit der Riesen-Schirmbar und dem Kaffee-/Kuchen-Stand für das leibliche Wohl sorgt.

An dieser Stelle soll insbesondere den vielen angehörigen Frauen und Männern ein großer Dank ausgesprochen werden, die ihre Zeit immer wieder für Putz- und Reinigungsdienst, Kuchenbacken, Verkauf und Bedienung vor Ort, Zusammenräumen etc. zur Verfügung stellen.

Ohne diese Unterstützung könnten die Veranstaltungen nicht durchgeführt werden.

Vergelt's Gott an alle, die durch ihre Mithilfe, aber auch durch ihre finanzielle Unterstützung die Feuerwehr erhalten!

Leider mussten wir aufgrund der Intensität der Sturm- und Gewitterfronten in den zurückliegenden Sommermonaten **mehrere Unwettereinsätze** verzeichnen. Und der Einsatzbereich der Feuerwehr Buchenort wurde beim Unwetter in den Abendstunden des 15. August besonders getroffen.

Wir sind sehr froh über unseren großen Aktivstand aus Frauen und Männern, die immer wieder **das eigene Hab und Gut hintanstellen** und im Ernstfall vorrangig für die Bevölkerung schnell und gut gerüstet zur Verfügung stehen.

Auf diesem Wege wünschen wir Ihnen allen eine schöne Winterzeit und einen guten Rutsch!

Liebe Unteracherinnen und Unteracher, Geschätzte Freunde der TMK-Unterach!

Hier ein kurzer Rückblick auf die musikalische Saison 2023:
Am 16. Juni nahmen wir bei der Marschwertung in Fornach teil und erzielten dort mit 92,40 Punkten einen **AUSGEZEICHNETEN ERFOLG**.

Am 7. Juli fand in Unterach die **Angelobung des Österreichischen Bundesheeres** statt. Unsere Nachbarkapelle aus Steinbach D'Schobastoana traf mit dem Schiff in Unterach ein und nahm mit uns zusammen beim Festakt teil. Der große Zapfenstreich, der Eurofighter Überflug und das Fallschirmspringen machten das Ganze noch spektakulärer. Es war ein sehr beeindruckender Festakt.

Wir wünschen den 160 angelobten Rekruten für die Zukunft alles Gute! Nach dem offiziellen Teil umrahmten D'Schobastoana gemeinsam mit Musikanten der TMK Unterach, den **Dämmerschoppen** und sorgten für eine super Stimmung.

Die Begeisterung für Musik entwickelt sich meist schon in sehr jungen Jahren. Aus diesem Grund möchten unsere fleißigen Jugendreferentinnen diese auch fördern. Mit einer **Schnitzeljagd**, die am 9. Juni stattfand, konnten die Kids spielerisch in die Welt der Musik eintauchen, indem sie, bei den verschiedensten Stationen im ganzen Ort, Rätsel lösen mussten. Weiter ging es dann am 14. August mit einer Instrumentenvorstellung im Musikpavillon, bei der Kinder und Erwachsene verschiedenste Instrumente ausprobieren konnten.

Aufgrund der starken Unwetterwarnungen musste der Atterseepokal in Unterach heuer leider abgesagt werden. Uns ist allen bewusst, dass es sehr schade ist, dass dieses Ereignis nicht stattfinden konnte, aber so sehr wir alle die Musik lieben, die Gesundheit und Sicherheit jedes Einzelnen ist viel wichtiger.

An dieser Stelle muss vor allem die **großartige Arbeit** der Jugend unseres Vereines angesprochen werden. Eine Woche lang wurde in bester Zusammenarbeit ein Barzelt mit zusätzlicher Weinbar geplant, aufgebaut und dekoriert. Leider konnte das Fest wetterbedingt nicht stattfinden und die Enttäuschung darüber war auch sehr groß, jedoch stärkte ein Projekt dieser Größe nochmals den Zusammenhalt der Jugend und des Vereins.

Doch die Freude an der Musik ließen wir uns dadurch nicht nehmen und so spielten wir am **Kirtag** einen unvergesslichen Frühschoppen. Mit „Showeinlagen“, Gesang und „Schmähs“ war die Traurigkeit des Vortages wieder vergessen und versetzten das gesamte Bierzelt in beste Stimmung.

Mit dem Sommerende sind auch unsere **Strandkonzerte** wieder zu Ende. Diese waren auch heuer wieder ein großer Erfolg und wurden nicht nur von Gästen, sondern auch von vielen Einheimischen regelmäßig besucht. Durch die Ausschank konnte man sich auch noch nach den Konzerten auf einen gemütlichen Plausch zusammenstellen. Hierbei ein großes Dankeschön an die zahlreichen Besucher.

Im Herbst hieß es dann „Ab in den Süden!“

Am letzten Oktober Wochenende fand unser Musikausflug nach **Südtirol** statt. Über Meran nach Brixen, von Kaltern nach Bozen und ein kurzer Abstecher zum Tegernsee, ließen wir keinen Winkel unentdeckt.



Meran

Auch das Gesellschaftliche kam nicht zu kurz und so stärkten wir unsere Gemeinschaft vor allem an den Abenden, bei denen musiziert, gesungen, getanzt und das ein oder anderen Gläschen getrunken wurde.



© Erich Untereggsbacher

Am 5. Jänner 2024 findet wieder das alljährliche **Sternsingen** statt. **Doch wofür steht eigentlich dieses Brauchtum?**

In anderen Teilen Österreichs vielleicht bekannt durch „Anklöpfeln“ oder „Neujahr Anblasen“ gibt es auch in Unterach seit Jahrzehnten das Brauchtum des „Sternsingens“, wo Mitglieder und Freunde der TMK-Unterach von Haus zu Haus gehen und den Menschen musikalisch und mit Gesang ein „Gutes Neues Jahr“ wünschen und Spenden für den Verein sammeln. Mit dieser Haupteinnahmequelle werden neue Uniformen oder Instrumente sowie Noten erworben, damit wir auch für das kommende Jahr wieder spielfähig sind, um Euch das ganze Jahr über musikalisch zu unterhalten. **Wir möchten uns schon im Vorhinein für die Spenden bedanken.**

Hierbei möchten wir schon eine Terminvormerkung für das Jahr 2024 ankündigen:

Am 13. April findet unser Frühlingskonzert in der Turnhalle der Volksschule Unterach statt.

Neben dem gemeinsamen Musizieren spielen in der TMK-Unterach auch die Gemeinschaft und das Dorfleben eine große Rolle. Ohne einen eigenen Musikverein müssten Festlichkeiten ohne musikalischer Unterhaltung/Begleitung abgehalten werden und deshalb ist der Nachwuchs für die Zukunft eines Vereins von größter Bedeutung. **An dieser Stelle möchten wir alle Eltern direkt ansprechen:** Ein Musikinstrument ist eine gute Abwechslung zum Schulalltag. Bezüglich Kosten für Instrumente und Musikschule greifen wir Euch gerne unter die Arme. Musikinstrumente

werden kostenlos von der TMK-Unterach zur Verfügung gestellt, auch die Hälfte der Kosten für die Musikschule wird übernommen. Um einen Einblick in den Verein zu bekommen, könnt Ihr gerne vorbeikommen und bei einer Musikprobe zusehen :)

Für weitere Fragen oder bei Interesse an einer Mitgliedschaft oder generellem Erlernen eines Instruments stehen euch unsere Jugendreferentinnen **Maria Lohninger (Tel. +43 676/4191172)** und **Magdalena Baumann (Tel. +43 664/5178127)** zur Verfügung. Wir freuen uns über viele neue Gesichter.

Den Terminkalender für die Ausrückungen im Jahr 2024 findet Ihr auf unserer Homepage: **www.tmk-unterach.at** Der Kalender sowie die Bilder-Galerie werden laufend aktualisiert.

Wer auch gerne über Social-Media immer am aktuellen Stand gehalten werden möchte, kann uns gerne auf Instagram (**[tmk_unterach](https://www.instagram.com/tmk_unterach)**) oder auf Facebook (**TMK-Unterach am Attersee**) folgen.

Wir machen jetzt im Winter eine kurze Verschnaufpause und wir sehn uns wieder am 5. Jänner beim Sternsingen :)

Liebe Grüße
Eure TMK-Unterach



Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne! (Hermann Hesse)

Jedes Jahr kommt er – der Winter. Jedes Jahr wird es irgendwann kälter. Und doch ist es jedes Jahr ein besonderer Zauber, wenn die ersten Schneeflocken fallen und unser kleines Dörfchen in ein weißes Kleid hüllen.

Für manche beginnt nun die „stade Zeit“, für uns **Skifahrer** beginnt die schönste Zeit im Jahr! Und wenn es doch irgendwie jedes Jahr dasselbe ist, ist heuer doch auch irgendwie alles anders! Warum? Darüber berichten wir hier.



Während der Sommermonaten hat unser Kinder- und Jugendteam auch nicht geschlafen und an diversen **Konditionswettkämpfen** erfolgreich teilgenommen. Kurz vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe hat Felix Grabner und sein Team wieder das **Hallentraining** aufgenommen, um gut vorbereitet vom 24.–26.11. November die ersten Schwünge im Schnee am Kitzsteinhorn zu ziehen. Leider meinte es der Wettergott nicht besonders gut, aber davon haben sich die Kids nicht abhalten lassen. Es gibt ja bekanntermaßen kein schlechtes Wetter, nur schlechte Bekleidung.

Felix Grabner, Raphaela Riessner und Manuel Hillebrand haben im Herbst die **ASVÖ-Übungsleiter Ausbildung** erfolgreich abgeschlossen und konnten am Kitzsteinhorn ihr Wissen gleich an unser Kinder- und Jugendteam weitergeben. Danke für euren unermüdlichen Einsatz und herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung. Unser „**Team Lehrwesen**“ ist mittlerweile auf eine beachtliche Größe von über 15 Übungsleitern, Instruktoren und Trainern gewachsen und auch für die Saison 24/25 gibt es bereits Ausbildungsanwärter.

Mit diesem Team stehen wir am Anfang einer großartigen neuen Saison und sind in Planung von unter anderem folgenden **Veranstaltungen** (vorbehaltlich Änderungen):

- Nikolausaktion (Anm: Zum Redaktionsschluss in den letzten Planungsvorbereitungen)
- Kinderskikurs (19.-21. Jänner 2024 bei den Hochlecken Skiliften)
- Ortsskitag (10. Februar 2023 am Kronberg)
- Vereinsmeisterschaften (2. März 2024 bei den Hochlecken Skiliften)



Die größte Veränderung für diese Saison, hat schon vorm Saisonbeginn stattgefunden, denn zwei Größen unseres Vereines haben die Hauptbühne verlassen und sich hinter die große Bühne zurückgezogen. Die Rede ist von **Bruno Loindl** und **Lisi Putz-Hieke**.

Gemeinsam mit den Kameraden der Feuerwehr und Wasserrettung durften wir im Herbst **Brunos 80er** ausgelassen mit ihm feiern und möchten dir, lieber Bruno, auch hier nochmals gratulieren. Bruno und Rudi Hieke ist wohl die Größe des Vereins zu verdanken, denn die beiden waren damals verrückt genug, diesen Verein ins Leben zu rufen.

Rudi Hieke hatte mit der Gründung des Vereins den Grundstein und die Pionierarbeit gemacht und man hört nach wie vor die lustigen Geschichten um das heitere Vereinsleben oben am Druckerhof von vor vielen Jahren. Mit genauso viel Herzblut hat **Christian Hieke** dann den Verein übernommen und jahrelang geführt, bis er den Obmann abgegeben hat und dieser von Lisi Hieke-Putz übernommen wurde.



Auf ihren Wunsch, hat Lisi das verantwortungsvolle Amt der Obfrau/ Sektionsleitung in diesem Herbst zurückgelegt.

Der neue Vereinsvorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

- Sektionsleiter: Manuel Hillebrand
- Sektionsleiter Stellvertreter: Margit Giersig, Walter Hemetsberger
- Kassier: Tanja Kletzl
- Sportwart: Felix Grabner

Liebe Lisi, danke für deinen unermüdlichen Einsatz für die Ski-Sektion. Viele Stunden deiner Freizeit hast du für den Verein geopfert und das nicht nur auf der Piste. Viele Stunden deiner Arbeit haben im Verborgenen stattgefunden und

du hast dafür gesorgt, dass Skibekleidung organisiert wurde, Veranstaltungen übers ganze Jahr geplant wurden und darüber hinaus den Verein bei Veranstaltungen und Sitzungen über die Bezirksgrenzen vertreten. Vor einigen Jahren eiferten wir euch nach und diskutierten, wer denn nun als erster hinter d i r oder Bruno beim Skifahren fahren durfte. Dann habt ihr beide vielen von uns Mut für die Ausbildungen zugesprochen und wir wurden von Kindern zu Helfern, von Helfern zum Teil des Teams und zu Funktionären des Vereins. Die Fußspuren die Lisi, Bruno und deren Team hinterlassen, sind gewiss keine kleinen. Wir sind aber bereit, ihren Weg weiterzugehen und mit neuem Enthusiasmus wieder viele Unteracher und viele Kinder auf die Ski zu bringen. Zumal wir auch wissen, dass ihr uns „hinter der Bühne“ immer noch mit Rat und Tat zur Seite stehen werdet.

Danke an euch und euer ganzes Team für eure Arbeit und auch für das Vertrauen in uns!

Allen Lesern der Gemeindezeitung wünschen wir ein Frohes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für 2024 – und darauf, dass wir viele Gesichter bei den Ortsmeisterschaften begrüßen dürfen!



Die Goldhaubenfrauen besuchten den schwerkranken Dominik

Die Goldhaubenfrauen Christiana und Traudi haben Familie Brunner mit ihrem schwerkranken Sohn in Attnang besucht und möchten davon berichten.

Dominik, der 10-jährige Sohn, ist an einem Kopftumor erkrankt und unterzieht sich nach einer Operation mit anschließenden Bestrahlungen derzeit einer Chemotherapie.

Aufgrund des geschwächten Immunsystems kann Dominik die Schule nicht besuchen und wird von verschiedenen Lehrpersonen zu Hause unterrichtet. Auch darf er keinen persönlichen Kontakt zu seinen Freunden haben. Dominik ist so geschwächt, dass er durch eine Magensonde ernährt werden muss. Auch seine Mutter braucht Therapien, da sie sich derzeit nur mit einem Rollator fortbewegen kann.

Um zumindest die finanziellen Sorgen etwas zu lindern, haben die Goldhaubenfrauen Unterach der Familie einen Betrag von EUR 2.000,00 gespendet.



Wir wünschen Dominik und seiner Familie viel Kraft und alles Gute!





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz am:

SCHULWEG

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den Kinder alleine im Straßenverkehr zurücklegen. Hier lauern jedoch einige Gefahren. Eltern sollten deshalb mit ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg, mögliche Risiken und die wichtigsten Sicherheitsregeln besprechen.



Schulanfänger:

- Keine Hektik am Morgen! Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück
- Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg
- Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbständig gehen und beobachten Sie es
- Seien Sie selbst ein Vorbild
- Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder
- Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen



Mama und Papa als Taxi:

- Auch bei kurzen Schulwegen gilt: Anschnallen nicht vergessen!
- Lassen Sie Ihr Kind stets auf der Gehsteigseite aussteigen
- Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen sicheren Platz zum Abholen
- Nutzen Sie, wenn vorhanden, die Elternhaltestelle
- Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass Ihr Kind den sicheren Schulweg benutzt
- Sollte Ihnen eine Gefahrenzone auf dem Schulweg auffallen, scheuen Sie sich nicht die zuständigen Behörden zu informieren

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Durch rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen ist Ihr Kind besser sichtbar, auch helle Kleidung ist empfehlenswert. Erinnern Sie Ihr Kind immer daran, wie wichtig es ist, eine Warnweste zu tragen!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at

